

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 14. Juli 1947

Nachlass Faulhaber 10026, S. 74

Stand: 05.06.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

MONDAY - JULY 14

Nach 9.00 Uhr in der Früh reist Bischof Muench nach drei Tagen nach Reichenhall. Gestern Abend hat er über Adelholzen gefragt. Es wäre noch manches mit ihm zu sprechen gewesen.

9.00 - 10.20 Uhr Seelenamt für den Flüchtlingsbischof Maximilian Kaller in Sankt Anna. Im voraus von der Stiege aus kurze Ansprache. Ministerpräsident Ehard und andere Herren der Regierung dabei.

Wohlwend aus Fürstentum Liechtenstein erhält durch Direktor Knapp Frater Augustin Post von Rom (persönlich abzugeben). - Neuhäusler.

Frau Staatssecretär Fischer-Giehl. Erzählt vom Sondertisch der Frauen in Schäftlarn. Fühlen sich wenig demokratischer als die Frauen der höchsten Staatsbeamten in Bayern.

Eine Frau vom Schliersee: Bringt Brief vom Bürgermeister Gasteiger - die Übergabe des Krankenhauses an seinen Schwiegersohn Dr. Bocht zu bescheinigen. Kommt morgen wieder.

Piktorna, litauischer Priester - bittet den Gottesdienst der 200 Litauer in der alten Kirche Haidhausen nicht aufzugeben für Bischof Paulus. Ich diktiere Brief an Bischof Paulus.

Nachmittag Würdige Mutter Castella - wegen Krankenhaus Schliersee.

Schmidt-Pauli arbeitet im Esszimmer. Über den Jugendtag und die Geistlichen. Kinderdörfer konferenz!